

Südkurvenbladd!!



Heimspielzeitung der Schickeria München

13-10/11 FC Bayern - Hamburger SV

Servus!

Im Vorwort wollten wir nicht groß auf die letzten drei Niederlagen eingehen, sondern mit Euch zusammen nach vorn schauen! Lasst uns bei den Heimspielen gegen den Hamburger SV und Internazionale Milano zeigen, dass wir die Saison noch lange nicht abgeschlossen haben und unsere Mannschaft lautstark anfeuern!

Noch was wichtiges: Schon beim Dortmund-Spiel wurde Zeug aufs Spielfeld geworfen. Beim Spiel gegen

Schalke flog dann auch wieder was. Ende November 2010 wurde das Fangnetz vor der Südkurve abgenommen. Nach den beiden genannten Spielen wird jetzt diskutiert das Fangnetz wieder zu installieren. Klar dürfen sich nur ne Handvoll Leute angesprochen fühlen. Trotzdem die Bitte von uns: Lasst einfach das schmeißen sein und singt lieber lauter mit!

Auf geht's Südkurve! Immer weiter!
Eure Schickeria München

ALL THE ARMS WE NEED! REMINDER

Antirepressionswoche mit Beteiligung der Schickeria vom 12. bis zum 20.03.2011:
<http://allthearms.blogspot.de/>

Schaut Euch das sehr interessante Programm an und taucht bei den Veranstaltungen auf.

GEGEN WILLKÜR GEGEN REPRESSION

**Solidarität ist
All unsere Waffe
the arms we need gegen Repression**



KOAN NEUER!

Was haben die Bayern-Fans eigentlich gegen Neuer?
(Erklärung vom 03.03.11)

Die Antwort auf diese Frage ist anscheinend bei vielen Mitarbeitern der schreibenden Zunft wie auch bei dem ein oder anderen Fernsehsympathisanten des runden Leders (noch) nicht so ganz angekommen. Oftmals liest man Sachen wie „Ist ja schön und gut, dass Ihr Euren Thomas Kraft so gern habt – aber was habt ihr denn nur gegen Manuel Neuer, unsere(?) Nr.1 im Tor?“. Oder um unseren Vorstandsvorsitzenden, der die Antworten natürlich kennen sollte, zu zitieren: „Der Junge hat dem FC Bayern überhaupt nichts getan. Er hat sich nicht einmal über Bayern München negativ geäußert“. Gerne bringen wir Licht ins Dunkel.

Vorausschicken möchten wir allerdings, dass dies unser Beitrag mit unseren Gründen zur Diskussion um Neuer ist - und wir uns sicher sind, dass enorm viele eingefleischte Bayernfans dies ganz oder in Teilen genauso sehen – wir allerdings nicht für alle diese Leute sprechen können und auch wollen. Dass unseren Publikationen mehr Aufmerksamkeit zu Teil wird, hat einfach damit zu tun, dass wir auf einer relativ bekannten Plattform veröffentlichen können und dies auch nutzen. Wenn allerdings gut 6.000 Menschen in der Kurve einen Zettel mit „Koan Neuer!“ hochhalten ist das wohl die demokratischste Abstimmung die möglich ist und man kann das nicht (länger) als Protest einiger weniger

oder einzelner Gruppen abtun. Viel mehr sollte man zur Kenntnis nehmen: Die eingefleischten Bayernfans wollen Neuer nicht in München sehen!

Die Gründe dafür werden bei den allermeisten eine Mischung aus verschiedenen Tatsachen sein, wobei jeder für sich diese wohl anders gewichtet. Allen diesen Tausenden(!) gemeinsam dürfte allerdings die Wut über die krasse Ignoranz des „offiziellen Teils“ des Vereins sein, der andererseits einen „ganzheitlichen Ansatz“ propagiert: Die Oberen wollen ihn aber holen, ohne auf das Umfeld, auf atmosphärische Störungen zu achten. Gegen den entschieden zum Ausdruck gebrachten Willen der eingefleischtesten Bayernfans. Sogar gegen die eigene Kurve. In den letzten Wochen haben die Herren selber große Reden geschwungen über „anderer Leute Meinung“, „Beratungsresistenz“ und „gegenseitigen Respekt“. Jetzt zeigen eben die Leute ehrlich und ungeschminkt, was sie davon halten, dass die entschieden Vorbehalte tausender engagierter Bayernfans mit Arroganz und Ignoranz respektlos abgetan werden als irrelevant - kommt ja nur von „ein paar Blöden“ die man nicht weiter beachten muss, nämlich den treuesten Fans!



Ein anderer, uns nicht bekannter, Bayernfan (von übrigens dort ca. 3.000 registrierten) meint z.B. dazu aus seiner persönlichen Sicht:

„Hat jemand etwas anderes erwartet? Wenn die Führungsetage nur ein halbes Ohr in der Kurve hätte, dann müssten sie jetzt nicht so geschockt sein und sich entschuldigen. Denn im Endeffekt entschuldigen sie sich für das Feuer, das sie selbst gelegt haben - ohne dass es ihnen auch nur im Ansatz bewusst ist.“

Lieber Uli, lieber Kalle, lieber Franz: Natürlich hat uns Neuer nichts Böses getan. Das seid ihr selbst gewesen, indem ihr seit Tagen, Wochen, ja Monaten, diesen Neuer umschleimt und euren eigenen Mann im Tor und dessen Leistung auf unerträgliche Weise herabwürdigt. „Dein Fan, das unbekannte Wesen“, so heißt (frei nach O. Kolle) der Film, der da seit Jahren vor euren Augen abläuft. Eigentlich hättet ihr, minimale Fanarbeit (und damit meine ich nicht das Beglücken von Busbesatzungen, „Hall Of Fan“-Ehrungen oder Korrespondenzen von Herrn Aumann) vorausgesetzt, wissen müssen, dass ihr auf eine Mauer zurast. Aber was macht ihr? Ihr hupt!“ (gefunden auf www.facebook.com/notes/bayernfans-gegen-manuel-neuer-im-tor-des-fc-bayern-münchen/ein-paar-kluge-worte-eines-rot-weißengeläubensbruders/203726709637798)

Um kurz zusammenzufassen warum wir keinen Neuer im Bayern-Tor wollen:

Ja, er ist ein sehr guter Torwart. Das wird keiner bestreiten, der sich mit Fußball auskennt. Aber er ist nicht der einzige sehr gute Torwart. Er ist allerdings der einzige, der für jeden Bayernfan, der mit vollem Herzen und voller Emotion dabei ist, nicht tragbar ist! Bayern kann sich aber jeden Torwart leisten und als ob das nicht genug wäre, haben wir schon einen Super-Keeper im Tor, nämlich Thomas Kraft. Jedem der in der denkwürdigen Nacht von S.Siro dabei war, glänzen noch heute die Augen ob der schier unglaublichen Torwartleistung! Warum erdreistet man sich also uns ernsthaft unbedingt einen Neuer vor die Nase zu setzen?

Er will herkommen um mit den „verhassten“ Bayern auf der Erfolgswelle, die „sein“ Schalke niemals haben wird, persönlichen Ruhm einzustreichen? Mal abgesehen davon, wie erbärmlich das ist - der kleine Manuel war doch schon mal 4 Minuten Deutscher Meister? Was will er eigentlich mehr? Dass er den großen FC Bayern dadurch sicherlich ganz arg ins Herzen geschlossen hat, hat er uns allen durch seinen lächerlichen, größenwahnsinnigen Eckfahnen-Jubel bei einem stinknormalen Bundesligaspiel gezeigt! Armer Kerl, Du taugst vielleicht zu einem billigen Kahn-Imitator - als Möchtegern-Torwart-Titan wollen wir Dich hier aber nicht haben! Fans vergeben und vergessen solche Dinge eben nicht. Hierbei sollte man sich vielleicht die Tatsache nochmals vor Augen rufen, dass „Fan“ von „Fanatiker“ kommt, nicht von „fußballbegeisterter Fernseh Zuschauer“ und somit etwas mit Emotionen zu tun hat.

Weitere Gründe finden sich unter anderem in unserer Erklärung vom 13.12.2010.

Man könnte allerdings auch einfach Manuel Neuer selber zitieren: „Meine Staatsangehörigkeit ist deutsch. Man könnte natürlich auch sagen Schalke. Auch wenn ich heute vor der Tribüne stehe und nicht auf ihr, so bin ich doch noch immer einer von Euch!“ An sich ja aus Fansicht ne löbliche Einstellung – nur wen man sich im Leben freiwillig so klar für eine Seite entschieden hat, dann hat das eben auch Konsequenzen auf anderen Seiten. Dürfte für einen „echten Fan“ ja nichts Unbekanntes sein.

Nachlesen kann man das alles auf Neuers Homepage, u.a. hier: manuel-neuer.com

Wir würden ihn ja nur allzu gerne bei seinen eigenen Worten nehmen, nur ist unser Vertrauen darin, dass das Kind des Ruhrgebiets sich nicht von genügend Kohle überzeugen lässt, einigermaßen gering: „Heimat ist mehr als nur ein Wort. Es ist der Ort, an dem alles begann. Nur wer niemals vergisst, wo er herkommt, kennt den Weg, der hinter ihm liegt, und wird wissen, wo er hingehen will.“ Na dann... - versuch Dein Glück woanders!

Was aber am Wichtigsten ist und für sich alleine schon ausschlaggebend wäre, von vielen Menschen die Manuel Neuer aber nur als den Milchbubi aus der Nutella-Werbung wahrnehmen aber übersehen wird:

Der liebe Manuel hat dummerweise aus Bayernperspektive äußerst schlechten Umgang. Sein Freundes- und Bekanntenkreis besteht aus Leuten aus dem Kern der Schalke Nordkurve. Er ist sogar Mitglied in dortigen Gruppen bzw. steht ihnen nahe. Manuels Bekannte begeben sich nach Bayernspielen in der Schalke Arena auch gerne Mal auf die Gästeparkplätze rund ums Stadion – und das sicher nicht nur um freundlich Hallo zu sagen. Ohne das gut oder schlecht heißen zu wollen – wir sagen es nur wie es ist: Erwartet irgendwer ernsthaft, dass Bayernfans jemanden aus so einem Bezugskreis umgekehrt willkommen heißen? Würde der geneigte aktive Bayernfan aus der Südkurve (warum auch immer) durch diesen von Gott verlassen Ort Gelsenkirchen laufen und erkannt werden, gäbe es von Manuels Freunden was auf die Schnauze. Punkt. Hinterher würden die Jungs dann evtl. in ne Kneipe gehn, wo sie Manuel an der Theke treffen und vielleicht herzhaft gemeinsam drüber lachen, dass so ein „blödes Bayernschwein“ ordentlich aufs Maul bekommen hat. Vielleicht ja auch zusammen mit ein paar Gästen aus dem seit Jahrzehnten befreundeten Nürnberg, das einen Erzfeind für die Fans aus der Südkurve darstellt. Na dann... PROST MANUEL! Darauf ein Veltins!

Ganz ehrlich, Leute: So einen sollen ausgerechnet WIR in der Südkurve dann anfeuern, als wäre nix? Spielt es an der Stelle für das, was wir für von so einem und seinen „Kumpels“ halten sollen, irgendeine Rolle ob der von Beruf Schlosser ist oder Fußballprofi?

Ja, was haben die Bayern-Fans eigentlich gegen Manuel Neuer...!?

Der Pfad der „Gerechten“ führt nicht nach München...

(Erklärung vom 04.03.11)

„Nur wer niemals vergisst, wo er herkommt, kennt den Weg, der hinter ihm liegt, und wird wissen, wo er hingehen will.“ (manuel-neuer.com)

Die Beschimpfungen, die sich Manuel Neuer aus der Südkurve anhören mußte, dürften für ihn nichts allzu Ungewöhnliches sein - schließlich ist er selbst Mitglied in einer Fangruppe die sich zum extremen Fansein bekennt. Deren Motto ist zwar biblisch, aber dennoch wenig Nutella-like (oder wie manch einer sagen würde: FC Bayern-like):

„Der Pfad der Gerechten ist auf beiden Seiten gesäumt mit Freveleien der Selbstsüchtigen und der Tyrannei böser Männer. Gesegnet sei der, der im Namen der Barmherzigkeit und des guten Willens die Schwachen durch das Tal der Dunkelheit geleitet. Denn er ist der wahre Hüter seines Bruders und der Retter der verlorenen Kinder. Ich will große Rachetaten an denen vollführen die da versuchen meine Brüder zu vergiften und zu vernichten und mit Grimm werde ich sie strafen, daß sie erfahren sollen ich sei der Herr, wenn ich meine Rache an ihnen vollstreckt habe.“

Internazionale Milano - FC Bayern 0:1

Die KO-Runde im Europapokal brachte uns mal wieder zurück an einen Ort, an dem der FCB einen seiner größten Triumphe feiern konnte. Wir alle denken gerne an diesen besonderen Abend im Mai 2001 zurück und alleine deshalb ist jedes Spiel im Giuseppe-Meazza eine ganz besondere Angelegenheit. Auch dieses Mal sollte der Mailänder Fußballtempel unseren Rot-Weißen wieder Glück bringen.

Nachdem am sonnigen Nachmittag über die Hauptstraße der Mailänder Altstadt flaniert worden war, ging es per Metro und dann gezwungenermaßen mit Shuttle-Bussen zum Stadion. Der Gästeblock im Obergang der Mailänder Südkurve war zum erneuten Aufeinandertreffen der beiden Vorjahresfinalisten natürlich ausverkauft. Erfreulich, dass die Gästefans diesmal nur 18€ für eine Achtelfinalkarte bezahlen mussten. Ein vertretbarer Preis. Der Blick durchs weite Rund offenbarte trotzdem einige Lücken, so dass am Ende wohl nur rund 75% der Plätze auch besetzt waren.

Zum Einlaufen der Mannschaften brannte es an mehreren Stellen im Block, schöner Begleitrahmen für ein Flutlichtspiel, und wo das herkam, war noch mehr. Wir zeigten zusätzlich noch ein Spruchband aus T-Shirts: „No alla tessera“. Die Thematik dürfte ja mittlerweile bekannt sein, ansonsten auf unserer Website einfach nochmal durch die Südkurvenbladdl der Hinrunde klicken.



Der 100%-Schalker dürfte also mit der rustikaleren Art des Fans-Seins durchaus vertraut sein. Jedenfalls bekennt er sich in vollen Umfang zu „seinen Jungs“, zur Schalker Nordkurve und zur Fanphilosophie. Nachlesen kann man das u.a. hier (www.sueddeutsche.de/sport/schalke-in-den-haenden-eines-bubens-1.868236) :

„Manuel Neuer trägt unter dem Trikot stets ein T-Shirt jenes Fanklubs, bei dem er Mitglied ist. ‚Büerschenschaft‘ steht auf dem Shirt. ‚Damit drücke ich meine Verbundenheit mit den Jungs in der Nordkurve aus‘, sagt er.“ Und nein, es tut uns ehrlich gesagt nicht leid, dass wir nicht Manuel Neuer seines Zeichens Deutschlands-Fanmeilen-Hero und aller Welt Nutella-Darling beschimpft haben - sondern Manuel Neuer, einen ebenso extremen Fan aus der Schalcker Nordkurve...

Auf der Gegenseite gab es eine sehr schöne Choreo zu sehen, bei der es lediglich im Unterrang kleinere Probleme gab, dafür war das schwere Motiv im Mittelrang aber sehr gut erkennbar. Da machten sich die über 40 Jahre Erfahrung der Curva Nord bemerkbar.

Unsere Mannschaft setzte heute alles daran, sich für die Finalniederlage zu revanchieren. Zwar verliefen die ersten zwanzig Minuten noch verhalten und einer guten Parade von Thomas Kraft gegen Cambiasso war es zu verdanken, dass Inter nicht in Führung ging, aber ab dann schalteten unsere Jungs einen Gang hoch. Ribery scheiterte mit Pech am Gebälk, Gomez dann aus bester Position am eigenen Unvermögen. Auf der Gegenseite hielt kurz darauf Kraft nochmals stark gegen Eto'o. Torlos ging es zum Pausentee.

Die Stimmung im Gästeblock variierte stark. Teilweise stiegen 4000 Bayernfans in die Gesänge ein, wenige Minuten später hatte man dann aber das Gefühl, nur noch mit 300 Leuten vor sich hin zu singen. Halbzeit eins also eher durchwachsen, wobei gerade in Druckphasen unserer Mannschaft das Stimmungsbarometer stark nach oben ausschlug. Erschwert wurde die Koordinierung der Stimmung – wie in Italien ob der neuen Gesetze leider üblich - durch das Verbot einer

Trommel. Wir schafften es zwar, mit einigen improvisierten Fahnen und Doppelhaltern etwas Farbe in den Gästeblock zu bringen, ein sperriger Gegenstand wie eine Trommel lässt sich aber leider nicht so leicht an den Ordnern vorbei schmuggeln.

Bei der Rückkehr der Mannschaften präsentierten wir ein zweites Spruchband. Adressat war der italienische Innenminister, der sich für die neuen Gesetze und die Tesserata del Tifoso verantwortlich zeigt. „Maroni vafanculo“ bedarf wohl keiner Übersetzung. Schien den Ordnern zwar nicht zu gefallen, sie nahmen es aber mit italienischer Gelassenheit.

Die zweite Halbzeit stand auf den Rängen vor allem unter dem Motto „Es raucht und brennt und donnert – FC Bayern Europapokal“ Auch wenn schon bei den letzten internationalen Auftritten stets ein wenig gezündelt wurde, erreichte die Pyromanie im San Siro eine neue Qualität. Mehrere Bengalos wurden einfach in der Hand gezündet und wann immer man sich umdrehte blinkte oder qualmte es irgendwo im Block. Großartig und eine ziemlich deutliche Stellungnahme der ak-



wohl beinahe niemand Interesse daran die Mannschaft akkustisch zu unterstützen. Ganz schwache Vorstellung, man konnte die Nordkurve bei uns so gut wie nicht vernemen und die mangelnde Bewegung im Block ließ auch nicht darauf schließen, dass sonderlich viel unternommen wurde, um die Mannschaft anzutreiben.

Dabei hätten die Interisti ein wenig mehr Unterstützung gut gebrauchen können. Abgesehen von einer weiteren Eto'o Chance, der wiederum im überragenden Thomas Kraft seinen Meister fand, spielten nur noch wir. Leider erwies sich die Interabwehr als weitgehend sattelfest. Kurz vor Schluss konnte sich Inter nochmals befreien und ohne eine Bombenreaktion wären wir uns wohl wenige Minuten später nicht so überschwänglich in den Armen gelegen. Mario Gomez konnte in letzter Minute eine missglückte Parade von Cesar nutzen und versetzte damit den Gästeblock in einen kollektiven Freudentaumel. Siegtreffer in letzter Minute. Mit das Beste was der Fußball einem bieten kann. Dass es nach dem Tor wieder brante ist heute schon beinahe nicht mehr der Erwähnung wert.



www.pyrotechnik-legalisieren.de

tiven Fans pro Pyrotechnik. Eine Legalisierung ist überfällig, das zeigt die vermehrte Verwendung quer durch alle deutschen Ligen. Gift für die Bemühungen um eine erneute Duldung von Pyro in deutschen Stadien waren allerdings die beiden Leuchtbomben, die in den Blöcken unter uns landeten. Denke mal niemand hätte Lust von „nem brennenden Gegenstand im Nacken getroffen zu werden, also lasst den Scheiß einfach. Das Gleiche gilt für das Werfen von Böllern in einem vollen Block. Wenn so ein Ding neben dem Kopf explodiert kann das ernsthafte Konsequenzen haben. Düsseldorf bietet dafür ein aktuelles Beispiel. Pyro ist kein Spielzeug und deshalb sollte man nur Feuerwerk abbrennen, das man auch kontrollieren kann, bzw. es sollte eben keine Pyro durch Block und Stadion fliegen.

Auch in der Heimkurve brannte es durchgehend, wobei sich vor allem eine Stelle im Bereich der Boys San hervor- tat, wo es in Halbzeit zwei wohl effektiv über zwanzig Minuten brannte. Man muss sich allerdings schon fragen, welchen Sinn der Pyroinsatz hat, wenn man gleichzeitig jede gesangliche Emotionalität vermissen lässt. Es hatte

Bei so guter Laune bekommt heute auch mal einer der wenig beachteten Protagonisten auf dem Rasen ein Lob von uns. Der Schiedsrichter findet in unseren Spielberichten seltenst positiv Erwähnung. Deshalb heute ganz explizit ein Lob an den Unparteiischen. Er ließ viel laufen, tat der Begegnung damit sicher gut und trug so zu unserem Fußballvergnügen bei. Nach Spielende hielt man uns mit einer viel zu langen Blocksperrung hin, der für Busse obligatorische Abfahrtsstau verzögerte die Abreise zusätzlich, so dass in dieser Nacht viele ihr Bett gar nicht zu Gesicht bekamen, sondern sich direkt auf den Weg in die Arbeit machten. Man kann es sich nicht immer aussuchen.

Ein großer Dank geht an unsere Freunde aus Civitanova, Bochum, Hamburg und Jena, die auch diesmal wieder gemeinsam mit uns für Rot-Weiß sangen.

TERMINE

Di, 15.03. 20:45 FC Bayern - Internazionale Milano
Sa, 19.03. 15:30 SC Freiburg - FC Bayern
Sa, 02.04. 15:30 FC Bayern - Borussia M' Gladbach

SKB auch als E-Mail-Newsletter: www.schickeria-muenchen.org